

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. April 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 155,156

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 19.4.43. Frau Johanna Dietz, Schleissheimer Str. 271, bringt 2 000 für die Stiftung für bedürftige Priester und 400 Stipendium für einen Studiosus Theologiae [*Lat. „Theologiestudenten“*]. - Für sie beten und für die verstorbenen Männer. Stadtpfarrer Lukas soll mir mitteilen, wann sie gestorben ist.

// Seite 156

Stalf: Der Herr und die Frau machen eine neue Herz kur. Bringt Kaffee und Wurst und Flasche Cognac.

Viktor von Martin, Hauptmann, von Frau Baronin Meyern, spricht sehr nüchtern und klar, die katholische Kirche keine guten Aussichten.

Dom prediger Abenthum: Soll dem Dompfarrer mehr helfen, wäre auch gerne dazu bereit, müsste aber dann Schulstunden abgeben und so zwei freie Vormittage bekommen - er will sich dem Pfarrer gegenüber auf mich berufen können. Ich würde das begrüßen, damit er dem Pfarrer helfen kann.

Prälat Brem: Dankt für Mitteilung wegen neuem Weihbischof. Einige hatten, wie scheint, gestern den Sender gehört. Ob die Weihe am 9. Mai sein kann.

Bayermann und Bräutigam - bringt Postkarten mit. Es soll beim 12. Juni bleiben.